

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 11. Sitzung des Bau-, Planung- und Verkehrsausschusses
am Montag, 13.03.2023, 19:31 Uhr bis 21:48 Uhr
im OT Arnoldshain, Dorfgemeinschaftshaus, im Großen Saal

Anwesenheiten

Vorsitz:

Wittfeld, Ursula (CDU)

Anwesend:

Barth, Anne (CDU)

Düll, Peter (CDU)

Gutsche, Matthias (b-now)

Mosbacher, Sybille (Grüne)

Dr. Pitzner, Wolfgang (FWG)

Entschuldigt fehlten:

Dinges, Mike (FWG)

Wilfing, Roland (SPD)

Von der Gemeindevertretung:

Heberlein, Silvia (CDU)

Vom Gemeindevorstand:

Krügers, Julia (Bürgermeisterin)

Müller, Hartmut (Erster Beigeordneter)

Trunk, Michaela (Beigeordnete)

Von der Verwaltung waren anwesend:

VA Dietrich, Marion

Dipl. Ing. Heuser, Michael

Dipl. Ing. Sahlbach, Petra

Gäste:

Renner, Stefan, rts Renner GmbH

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzende Ursula Wittfeld eröffnet die Sitzung des Bau-, Planung- und Verkehrsausschusses um 19:31 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen

1.1 der Vorsitzenden

Von Seiten der Vorsitzenden liegen keine Mitteilungen vor.

1.2 des Gemeindevorstandes

- 1.2.1 Verkehrsinformationskonzept Feldberg / LED-Anzeigetafeln im Feldberggebiet MI-2/2023
- 1.2.2 Bebauungsplan „Tonnersacker“, Ortsteil Hunoldstal MI-3/2023
- 1.2.3 Bebauungsplan „Zum Feldberg, Flst. 84/1, 84/2 und 84/3 MI-4/2023
- 1.2.4 „Lärmpausen“ rund um den Feldberg. Der Pressesprecher des Kreises hat sich dazu geäußert. Neue „Lärmpausen“ wird es vorerst nicht geben. Die Auswertung der im vergangenen Jahr gesammelten Daten ist noch nicht abgeschlossen. (Bericht Usinger Anzeiger: Freitag, den 10.03.2023)
- 1.2.5 Die Baumkontrollen sind abgeschlossen. Einige Arbeiten müssen noch ausgeführt werden. Die notwendigen Sicherheits-fällungen dürfen in der Brut- und Setzzeit erfolgen.

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Beschluss

Das Protokoll Nr. 010 über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses am 28.11.2022 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Parkplatzsituation Großer Feldberg - Parkraumbewirtschaftung

VL-20/2023

Herr Renner erläutert in einer Präsentation das allen Ausschussmitgliedern vorliegende Konzept für die Verkehrs- und Besucherlenkung auf dem Feldbergplateau mittels Parkraumbewirtschaftung und -ordnung.

Die sich in der Analyse zur Parkraumbewirtschaftung herauskristallisierte Variante „Parkscheinsystem“ wird diskutiert.

Diskussionspunkte sind u. a. zu erwartenden Personalkosten etwa durch Aushilfen insbesondere bei der Einführung der Parkgebühren und Unterhaltung, Kosten-Nutzen, sowie die Höhe der Parkgebühren und die generelle Erhebung einer Parkgebühr für Motorräder.

Bürgermeisterin Julia Krügers macht auf den Grundgedanken des Konzepts „Besucher- und Verkehrslenkung mittels Parkraumbewirtschaftung“ aufmerksam. Es soll begonnen werden, Einnahmen für die Gemeinde zu generieren und die Wertigkeit der Destination Feldbergplateau herauszustellen und Besucherströme zu ordnen und zu lenken.

Hinweis: Der ÖPNV, hier die Busverbindung mit der Linie 57 auf das Feldbergplateau, wird derzeit noch nicht sehr stark genutzt. In Kooperation mit den Verantwortlichen vom Kreis, TTS etc. sollte insgesamt in Betracht gezogen werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit das Angebot stärker genutzt wird.

Beschluss:

Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt das Konzept für die Verkehrs- und Besucher*innenlenkung auf dem Feldbergplateau mittels Parkraumbewirtschaftung zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung die Variante 2 „Parkscheinsystem“ auf dem Feldbergplateau umzusetzen. Die derzeit fünf Busstellplätze sollen künftig optimiert genutzt werden. Zwei Stellplätze für Wohnmobil oder Reisebus sowie bis zu zehn PKW Parkplätze sollen eingerichtet werden.

Die Höhe der Parkgebühren für die öffentlichen Parkplätze der Gemeinde sollen abgestimmt mit dem Feldberghaus und einheitlich erhoben werden. Parkgebühren werden für PKW, Motorräder, Wohnmobile und Reisebusse gleichermaßen erhoben.

Die Kosten für die Anschaffung des Parkscheinsystems in Höhe von ca. 20.000 Euro sowie die Kosten für die Markierungsarbeiten und Beschilderung sind im Haushaltsplan 2024 zu etatisieren. Die Kosten für Betrieb und Wartung sind in den HH 2025 ff zu etatisieren.

Die Ausschussmitglieder bitten bis zur nächsten GVE-Sitzung folgende Sachverhalte zu beantworten bzw. zu prüfen:

- Wie hoch sind die zu erwartenden Personalkosten (Minijobber, Sicherheitsdienst, o.ä.)?
- Prüfung der Einbeziehung der beiden gemeindeeigenen Parkplätze „Sandplacken“ in die Parkraumbewirtschaftung.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

4. Technische Gebäudeausstattung für den Kindergartenneubau durch die accadis International School SM-1/2023

Bürgermeisterin Julia Krügers erläutert die Gesamtsituation. Aufgrund der aktuellen Entwicklung beim Kindergartenneubau in Oberreifenberg, Gesprächen mit der katholischen Kirche und Montessori, wird die Verwaltung mit den entsprechenden Fachbereichen, die Gesamtsituation analysieren, neu bewerten und der Gemeindevertretung einen Gesamtüberblick zur weiteren Beratung zur Verfügung stellen. Die Analyse soll unmittelbar starten, sobald die Haushaltsberatungen abgeschlossen sind. Die Planung für das Kindergartengebäude wird vereinbarungsgemäß nun auf die Gemeinde Schmitten übertragen.

Ausschussvorsitzende Ursula Wittfeld schließt die Sitzung des Bau-, Planung- und Verkehrsausschusses um 21:48 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Schmittgen, 23.03.2023

Ausschussvorsitzende

Ursula Wittfeld

Schriftführerin

Petra Sahlbach